

Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder

Hauptstrasse 57

16547 Birkenwerder



Rechenschaftsbericht für das Jahr 2013

Alexander Röseler

Unser Dank!

Es ist uns ein ganz besonderes Bedürfnis, allen Personen und Einrichtungen zu danken, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben. Ohne diese Hilfe, auf die wir schon seit vielen Jahren zählen dürfen, wäre unsere Arbeit nicht zu schultern. Hier sind an erster Stelle die Familien unserer Feuerwehrleute zu nennen, die zurückstecken mussten, wenn es um unsere zahlreichen Aktionen, Übungsdienste oder Einsätze ging.

Ein großes Dankeschön richten wir an den Bürgermeister, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Auch die Gemeindevertreter haben stets ein offenes Ohr für unsere Belange und geben auch in Zeiten knapper Kassen „grünes Licht“ für die notwendigen Investitionen in die Sicherheit der Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dafür herzlichen Dank.

Auch für die finanzielle und personelle Unterstützung durch unseren Förderverein, die logistische Unterstützung bei Einsätzen durch zahlreiche Firmen, Freunde und Mitbürger, verteilt über das ganze Jahr, möchten wir ganz besonderen Dank sagen.

Mit Stand 31.12.2013 setzt sich die Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder wie folgt zusammen:

- Einsatzabteilung (47 Einsatzkräfte, davon 9 Kameradinnen und 38 Kameraden)
- Alters- und Ehrenabteilung (4 Mitglieder)
- Jugendfeuerwehr (9 Mitglieder, davon 1 Kameradin und 8 Kameraden)
- Brandschutzgruppe

Die Berichte der einzelnen Abteilungen folgen im Anschluss an den Rechenschaftsbericht.

Auswertung Kreisausbildung Feuerwehr Birkenwerder 2013

Im Ausbildungsjahr 2013 haben die Kameraden der Feuerwehr Birkenwerder folgende Lehrgänge im Rahmen der Kreisausbildung erfolgreich absolviert.

Maschinist für Löschfahrzeuge	2 Kam.
Ersthelfer Ergänzung	3 Kam.
Sprechfunker	5 Kam.

Technische Hilfe – Patientengerechte Rettung	3 Kam.
Atemschutzgeräteträger	1 Kam.
Ersthelfer – Rea. u. Automatisierter Externer Defibrillator	10 Kam.
Maschinist für Feuerlöschkreiselpumpen	4 Kam.
Technische Hilfe – Grundtätigkeiten	1 Kam.
Führungsausbildung – Planspiel	3 Kam.
Gesamt	32 Kameraden

Auswertung Ausbildung and der LSTE Feuerwehr Birkenwerder 2013

Fachwart für Brandschutzerziehung (LSTE)	1 Kameradin
Fortbildung Gruppenführer	1 Kamerad
Gruppenführer	1 Kamerad
Gesamt	3 Kameraden

Die Feuerwehr Birkenwerder führte im Jahr 2013 _____ Übungsdienste durch, wobei hier im Durchschnitt mehr als 15 Kameraden teilnahmen.

Und nun zum Einsatzgeschehen.

Die Feuerwehr Birkenwerder hatte im Jahr 2013 104 Einsätze zu meistern. Diese gliedern sich wie folgt auf:

- 18 Brandeinsätze (26%)
 - 4 x Wohnungsbrände
 - 1 x Industriebrand
 - 7 x KFZ Brände
 - 3 x Brände im Gewerbe/ Handel
 - 3 x sonstige Kleinbrände
 - 9 x ausgelöste Brandmeldeanlagen

77 Einsätze im Bereich der technischen Hilfeleistung (74%)

- 11 x Öl auf Strassen
- 15 x Verkehrsunfälle
- 6 x Menschen in Not
- 3 x Tierrettung
- 2 x Gasauströmungen
- 15 x Sturmschaden
- 11 x Wasserschaden
- 14 x Sonstige technische Hilfeleistungen

Insgesamt wurden die Einsätze von 1021 Kameraden in 1960 Stunden bewältigt.

Wie schon in den letzten Jahren erkennbar wurde, ist ein deutlicher Schwerpunkt unserer Tätigkeit, die technische Hilfeleistung. 2013 waren das 74% aller Einsätze.

Und nun zu einigen Auszügen aus dem Einsatzgeschehen.

Das Einsatzjahr 2013 begann für uns am 05. Januar, wo zuerst in Hohen Neuendorf eine Brandmeldeanlage ausgelöst hatte und wir im Rahmen der Alarm- und Ausrücke Ordnung zur eventuellen Unterstützung hinzugezogen wurden. Gleich im Anschluss folgte ein Öleinsatz, welcher sich aber als eine Fehlmeldung herausstellte und am Nachmittag folgte dann noch eine beschädigte Wasserleitung in der Brieseallee. Das waren dann gleich „Drei auf einen Streich“.

Dann am 31. Januar blies der Wind so stark, dass dadurch eine Blechabdeckung von einem Dach in der Clara-Zetkin-Strasse abgerissen wurde. Gefolgt von einem weiteren Einsatz an diesem Tag im Wendenplan.

11. März, der Winter neigte sich dem Ende zu, und so begann es zu tauen. Es war wieder in der Clara-Zetkin-Strasse, wo ein Schneebrett aus ca. 8m Höhe auf den Gehweg zu stürzen drohte. Dann ging es nur ein paar Meter weiter, wo wir noch zwei weitere Schneebretter beseitigen mussten.

Dann am 07. April, eine wilde Verfolgungsjagd durch die Polizei in Birkenwerder. Verkehrsschilder und Werbeträger werden umgefahren, bis das Fahrzeug gegen 4:30 Uhr an der Kirche zum stehen kommt. Ein Fall für uns, Unfallstelle und Fahrzeug sichern sowie auslaufende Flüssigkeiten binden.

Die Tierwelt spürte auch den Frühling, uns so wurden wir am 25. April zu einem leblosen Waschbären gerufen. Im weiteren Einsatzverlauf stellte sich heraus, dass das Tier nicht wirklich leblos war. Es hatte noch die Kraft einen Kameraden durch den Schutzhandschuh zu beißen, welches dann einen Besuch des Kameraden im Tropeninstitut nach sich zog.

Dann kam der 15. Mai. Gegen 2:44 Uhr erfolgte die Alarmierung mit dem Stichwort Brand: Gebäude 1 – Friedensallee. Wintergarten und Terrasse standen im Vollbrand und das Feuer drohte auf das Wohnhaus überzugreifen. Das Einsatzstichwort musste auf Brand Gebäude 2 geändert werden. Die Feuerwehr Hohen Neuendorf unterstützte mit 2 Löschzügen und so konnte ein Übergreifen des Feuers verhindert werden. Gegen 4:30 konnten wir „Feuer unter Kontrolle“ melden und den Einsatz eine Stunde später beenden.

Der Sommer 2013 startete ziemlich nass, da es starke Niederschläge im Süden gab. Daraus resultierend rollte eine Hochwasserwelle die Elbe hinab. Durch Berichte in den Medien fragten sich viele Kameraden wann „Wir“ nun zum Einsatz kommen, da die örtlichen Einsatzkräfte im Elbebereich überfordert waren. Und so kam es auch. Am 09. Juni erfolgte die Alarmierung der BSE mit dem Ziel Fischbeck/Sachsen Anhalt. Unser Teil der BSE waren 9 Kameraden, welche ziemlich kurzfristig in die Marschbereitschaft versetzt werden konnten. Die in Fischbeck eingesetzten Kräfte taten alles in ihrer Macht stehende, um den Deich zu halten. Leider brach der Damm nachdem wir aus Sicherheitsgründen abgezogen wurden, da eine Rettung nicht mehr realistisch war. In den folgenden drei Tagen wurden wir an mehrere kritische Stellen verbracht und konnten dort insoweit helfen, als das der Einsatz angeordnet wurde. Leider mussten wir feststellen, dass es auf Landesebene mehrere Komplikationen gab, welche einigen Unmut bei den Kameraden erweckten.

Auf Initiative der Feuerwehr Hohen Neuendorf erfolgte dann am 06. Juli ein weiterer Einsatz in Fischbeck. Hier waren alle helfenden Hände der Feuerwehren gefordert. Bei dem Ausräumen der verwüsteten Häuser, dem Abtragen von Innenputz erfuhren alle Anwesenden die Dankbarkeit der Einwohner von Fischbeck. Ich denke nach diesem Einsatz sind Alle wieder mit dem Gefühl nach Hause gefahren, wirklich etwas bewegt zu haben.

18. Juni 2:15 Uhr, mitten im Schlaf. Wieder einmal eine ausgelöste Brandmeldeanlage im Bauhaus. Alles schon Routine. Nach dem Eintreffen stellte sich jedoch heraus, dass es wirklich brennt. Gemäß unserer Ausbildung agierten wir konsequent und konnten nach kürzester Zeit „Feuer aus“ melden. Wie man

sieht darf man nicht in Verhaltensmuster verfallen, welche solche Einsätze als Bagatelleinsätze deklarieren.

Am 02. August wurden wir dann zu einem VKU auf der A10 km 171 gerufen. Auf der Anfahrt zu diesem Unfall kamen wir zu einem weiteren Unfall mit sieben beteiligten Fahrzeugen. An dieser Stelle mussten wir uns aufteilen. Das LF fuhr weiter und der ELW und das TLF32 verblieben an diesem Einsatzort. Die Erstbetreuung der Verletzten wurde dankender Weise durch eine DRK-Katastrophenschutzereinheit aus dem Landkreis Barnim übernommen.

Im weiteren Verlauf dieses Einsatzes musste noch der Rettungshubschrauber gerufen werden, wodurch wir auch noch die Sicherung der Landestelle übernahmen. Nach zwei Stunden waren alle verletzten versorgt und beide Unfallstellen beräumt.

„Konrad“, wer kennt diese Gaststätte nicht. Gerade neu renoviert, brannte es am 26. August im Keller der Gaststätte. Neben der FF Birkenwerder war auch noch die Feuerwehr Hohen Neuendorf mit zwei Löschzügen und die FF Glienicke im Einsatz. Durch die gegebene Einsatzlage, wurden Abschnitte gebildet und wir übernahmen die Atemschutzüberwachung. Nach zweieinhalb Stunden war für uns der Einsatz beendet und die FF Hohen Neuendorf übernahm die Sicherung der Einsatzstelle. Größerer Schaden konnte hier abgewendet werden.

Weitaus dramatischer verlief dann der Einsatz am 30. August in der Gewerbestrasse 21/ Bergfelde. Hier wurde die FF Birkenwerder zur Unterstützung mit Atemschutzgeräteträgern gerufen. Erst im weiteren Einsatzverlauf wurden wir auch zur Sicherstellung der Wasserversorgung herangezogen. Wertvolle Zeit ging verloren und am Ende konnte das Gebäude nicht mehr gerettet werden.

So verlief das Jahr 2013 relativ ruhig, bis sich dann am 05. Dezember der Verdacht einer nicht detonierten Fliegerbombe in Hohen Neuendorf bestätigte. Am 06. Dezember sollte dann die Sprengung der Bombe erfolgen. Für uns wieder ein gewaltiger Aufwand die Evakuierung und Sicherung des Sperrkreises sicherzustellen. Mit den Vorbereitungen der Gemeindeverwaltung haben wir bei diesem Einsatz eine überdurchschnittliche Unterstützung erhalten und konnten nach 9 Stunden den Sperrkreis ohne Zwischenfälle wieder freigeben.

Das Jahr 2013 wurde mit dem letzten Einsatz am 30. Dezember beendet. Wie in den letzten Jahren war es dann glücklicherweise zum Silvesterabend ruhig und wir konnten ins neue Jahr hinein feiern.

Weitere Aktivitäten und Ereignisse

Aber die Feuerwehr Birkenwerder ist nicht nur im abwehrenden Brandschutz aktiv, nein wir engagieren uns auch im öffentlichen Leben der Gemeinde Birkenwerder. So unterstützten wir den Förderverein bei der Durchführung des:

- Knutfestes
- Osterfeuer

, welche wieder gut besucht waren und unsere Akzeptanz in der Bevölkerung widerspiegeln. Besondere Aufmerksamkeit muss hier dem „Tag der offenen Tür“ zukommen, welcher nach einer Pause von 7 Jahren wieder durchgeführt wurde. Ein besonderer Höhepunkt waren hierbei die Showvorführungen und der Panther 6x6 der Flughafenfeuerwehr Tegel, welcher eindrucksvoll seine Löschkraft unter Beweis stellte. Ich denke ein gelungener Tag für alle Besucher. Abgeschlossen wurde der Tag dann mit unserem traditionellem Kameradschaftsabend. Beide Veranstaltungen an einem Tag war ein Kraftakt für die Organisatoren und Beteiligten. Somit ist die Ansicht einer Trennung der Veranstaltungen nur allzu verständlich.

Ein Dank an Alle, die diesen Tag so ermöglicht haben.

Das Jahr konnten wir abschließen mit dem Martinsfeuer und dem Weihnachtsbaumschmücken am Rathaus. Ein schöner Brauch seit Jahren, welcher rege auch durch Eltern anderer Orte wahrgenommen wurde.

Abschluss

Es hat sich im Jahre 2013 gezeigt, dass wir weiterhin noch einige Probleme mit unseren sogenannten „Karteileichen“ haben. Dieses Problem muss 2014 beseitigt werden. Es zeigt sich auch, dass die Einsatzverfügbarkeit von Kameraden am Tage in der Arbeitswoche weiter abnimmt. Einige wenige Arbeitgeber zeigen dafür Verständnis und stellen wenige Kameraden für diese Zeit im Einsatzfall frei. Auch wenn es die Regel sein sollte, möchten wir uns hiermit bei diesen Arbeitgebern für ihren Einsatz bedanken.

Die wirklich letzte Veranstaltung für uns war die interne Weihnachtsfeier am 07. Dezember im Depot der Feuerwehr. Für 2014 wünsche ich mir, dass der weihnachtliche und gemeinschaftliche Gedanke noch mehr Zustimmung findet und diese Feier einen gelungenen und gemeinschaftlichen Ausklang des Jahres für alle Einsatzkräfte wird.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit/ **Gut Wehr**